

Medium:	FAZ.Net
Datum:	25.03.2008
Titel:	„Die Firma hat nichts mit der Familie zu tun“

FAZJOB.NET : Investor : Märkte : F.A.Z.-Archiv : e-paper : Abo : Services

Mein FAZ.NET : Login

Suche GO



04. Juli 2008

Home Politik **Wirtschaft** Feuilleton Sport Gesellschaft Finanzen
Reise Wissen Auto Computer Beruf & Chance Kunstmarkt Immobilien Rhein-Main



Aktuell Wirtschaft Unternehmen

Stefan Piëch im Porträt

Artikel-Services

„Die Firma hat nichts mit der Familie zu tun“

Von Georg Meck



Es muss nicht immer Auto sein

25. März 2008 Das Sortiment steht hinten in der Ecke, in einer Glasvitrine. Fix und Foxi. Tobias Totz und sein Löwe, Landmaus und Stadtmaus, dazu das Personal von Enid Blyton. Allesamt Kinderfiguren, dargereicht in jeder erdenklichen Form: Puppen, Hörbücher, DVDs. Und würde uns der vermaledeite Receiver nicht im Stich lassen, könnten wir die Comics auch im firmeneigenen Fernsehkanal empfangen. Nur klappt es nicht mit dem digitalen Empfang in München-Schwabing. Nicht schlimm. So fühlt es sich nun mal an in einem Start-up-Laden.

„Aufbauen macht Spaß“, sagt der Vorstandsvorsitzende Stefan Piëch, ein Enddreißiger mit hoher Stirn und angenehmem Ösi-Schmäh.

40.000 Bänder stellen das Kapital des Unternehmens dar, 3500 halbe Stunden Kinder- und Familienprogramm - das ist die Währung, mit der in der TV-Branche gerechnet wird. Wer die Serien durchgucken wollte, müsste sich für zweieinhalb Monate im Keller einschließen. Die Bibliothek samt zugehöriger Lizenzen hat Piëch übernommen von den Vorbesitzern. Außerdem: jede Menge Schulden, eine ruinierte Marke und eine Villa als Firmensitz.

„Gerade Kinder haben ein Recht, niveauvoll unterhalten zu werden“

Zum Neustart vor anderthalb Jahren hat Stefan Piëch die Altlasten weggeräumt. Der Name der Company ist neu, der dazugehörige Fernsehsender auch, die bescheidenen Büros unweit des „Café Schwabing“ ebenfalls, er als Vorstandschef sowieso. „Your family entertainment“ hat er die AG getauft. Der Spielehersteller Ravensburger hatte sie einst gegründet und an die Börse gebracht. RTV Family Entertainment hieß sie damals und hat vielen Leuten viel Geld gekostet. Im Gefolge von EM.TV hatte die Aktie zunächst abgehoben und war dann abgestürzt. Von der Klitsche zum Milliardenkonzern und wieder zurück. EM.TV selbst hat sich seitdem mehrfach gehäutet, die Haffas sind weg, Biene Maja ist müde. Das Heil sucht der alte Konkurrent jetzt im Sport.

Zum Thema

Die Porsches: Ein Clan, ein Imperium
„Die Firma können Sie wechseln, die Familie nicht“
VW-Betriebsratschef Osterloh: „Herr Wiedeking ist auch nur ein abhängig Beschäftigter“

Das schafft Platz für Piëch im Kinderzimmer. Er liefert seine Ware an TV-Sendern wie direkt an den Endkunden. „Wir könnten 800 DVD-Titel rausbringen.“ Sein Label will er zum „Gütesiegel für Familienunterhaltung“ hochpolieren: „Wir sind das Holzspielzeug im Mediengeschäft.“ Pädagogisch korrekte Ware für den Bildschirm, für Eltern, denen es nicht gleichgültig ist, was dem Nachwuchs vorgesetzt wird. „Gerade Kinder haben ein Recht, niveauvoll unterhalten zu werden“, sagt Piëch.

Wann hat man das schon, dass eine Familie einen

Weltkonzern einsackt?

Das ist seine Story. Die erzählt er ethisch motivierten Anlegern wie institutionellen Investoren, in der Hoffnung, sie geben ihm Geld, damit seine 12-Mann-Firma wächst und gedeiht. Und so ist dies die Geschichte von großen Träumen mit einer kleinen Firma, von einem jungen Filmhändler, der mit Wagemut und Enthusiasmus sein unternehmerisches Glück sucht. Und es ist die Geschichte von einem großen Namen, von der Last und auch

Wirtschaft

Konjunktur
Unternehmen
Recht & Steuern

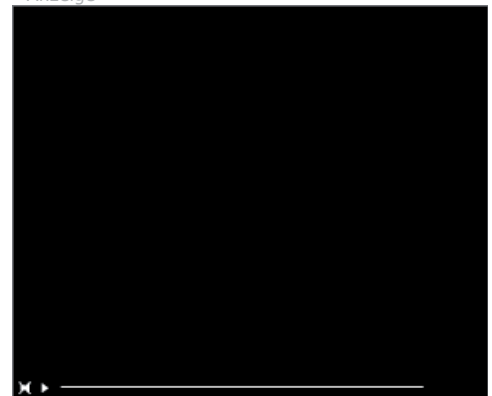
Wirtschaftspolitik
Netzwerkwirtschaft
Wirtschaftswissen

RSS



Anzeige

Anzeige



Ticker Wirtschaft

Ressorts

Blättern

Daimler: „Das Kursniveau provoziert Übernahmeversuche“ ...

FAZ.NET-Spezial: Das bewegt den Weltwirtschaftsgipfel in Japan

Mathias Döpfner im Gespräch: „Wir erleben die Medienkrise als riesige Chance“

Karrieresprung: Rundherum, das ist nicht schwer

Wachgewerbe vereinbart Mindestlohn

Top-Themen: Heute Woche Monat

FAZ.NET-Partnersuche

Neugierig, wer wirklich zu Ihnen passt?

Finden Sie es jetzt heraus, mit PARSHIP.de, der Online-Partneragentur.

